

TOUR DE ROMANDIE 2022

SPONSOR PRINCIPAL



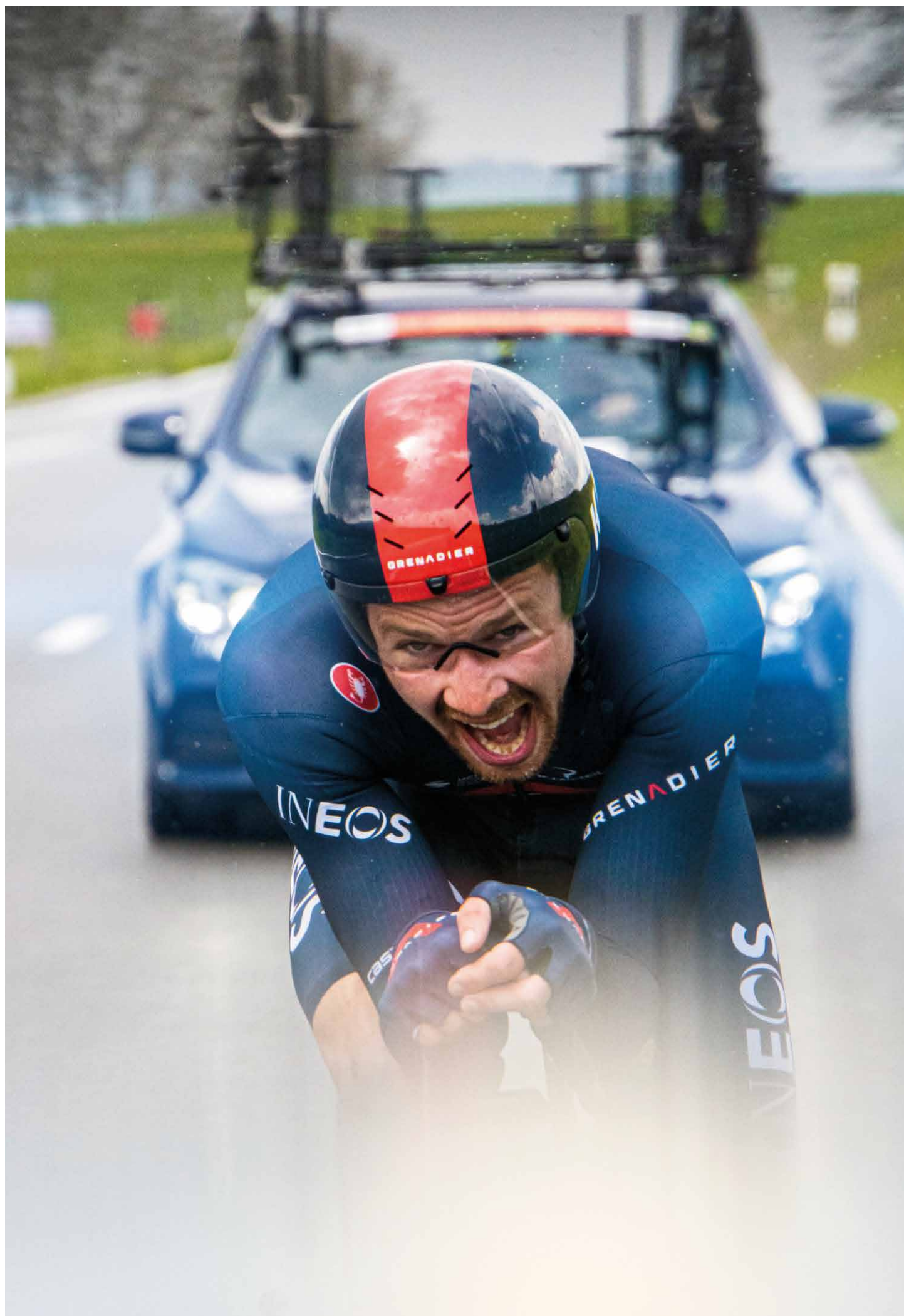
26 AVRIL
1^{ER} MAI

75^E
EDITION

www.tourderomandie.ch



PRESSEDossier







Pressemitteilung

- zur sofortigen Veröffentlichung -

20 Teams, 14 Schweizer, Geraint Thomas und weitere grosse Namen am Start: Die TDR wird 75!

Chris Froome, Thibaut Pinot, Damiano Caruso, Ion Izagirre, Marc Hirschi, Mark Padun, Brandon McNulty, Sergio Higuita, Edward Dunbar, Steven Kruijswijk und weitere grosse Namen werden den Vorjahressieger Geraint Thomas herausfordern: Die Jubiläumsausgabe versammelt Grössen aus der Welt des Radsports, die ein spannendes Rennen auf einer der bergigsten Strecken der Geschichte der Tour versprechen. Mit vierzehn Landsmännern am Start träumen die Schweizer von einem Platz auf dem Podium!

Lausanne, 12. April 2022 / Vom 26. April bis zum 1. Mai findet die 75. Tour de Romandie statt. Bei dieser Jubiläumsausgabe gehen 20 Teams an den Start – das Schweizer Nationalteam und das Team Kern Pharma stossen zu den 18 Teams der UCI WorldTour dazu. Grosse Namen aus dem Radsport und 14 Schweizer gehen ins Rennen, um auf einer der bergigsten Strecken in der Geschichte der Tour ihre Kräfte zu messen. Die Spannung ist vorprogrammiert. Der Vorjahressieger Geraint Thomas bekommt harte Konkurrenz, unter anderem von dem ehemaligen zweifachen Gewinner der Tour de Romandie und vierfachen «Tour de France»-Sieger Chris Froome, von Thibaut Pinot, Damiano Caruso, Ion Izagirre, Michael Woods, Ben O'Connor, Mark Padun, Brandon McNulty, Sergio Higuita, Edward Dunbar und Steven Kruijswijk. Die Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums stehen im Zeichen des *Le Maréchal* Leader-Trikots, das bei der diesjährigen Ausgabe wieder grün ist wie früher, womit für nostalgische Retro-Akzente gesorgt wäre.

Mehr als die Hälfte der Fahrer, die es bei der TDR 2021 in die Top Ten geschafft haben, wurde von den Teams angemeldet. Die Spannung ist bis zum Ende des finalen Zeitfahrens vom CMC in Aigle nach Villars vorprogrammiert. Der Traum von Richard Chassot und seinen Schweizer Fans ist es selbstverständlich, einen Schweizer auf dem Podium der 75. Ausgabe zu sehen, mit mindestens einem Etappensieg. Mit grossen Namen wie Marc Hirschi (UAE Team Emirates), Simon Pellaud (Trek Segafredo), Gino Mäder (Bahrein Victorious) und Sébastien Reichenbach (Groupama-FDJ) können sich die Zuschauer an der Strecke und die Fernsehzuschauer in der Westschweiz und der ganzen Welt auf ein emotionsgeladenes Rennen freuen.

Zu den restlichen Schweizer Landsmännern gehören die Fahrer des Schweizer Nationalteams Swiss Cycling Robin Froidevaux, Yannis Voisard, Mathias Flückiger, Filippo Colombo, Matthias Reutimann, Roland Thalmann und Valère Thiébaud, Matteo Badilatti (Groupama-FDJ), Johan Jakobs (Movistar Team) und Joël Suter (UAE Team Emirates).



Der Prolog in Lausanne führt die Fahrer um das neue Stade de la Tuilière herum, über die Start- und Landebahn des Flughafens La Blécherette – eine Premiere! Die erste Etappe beginnt in La Grande Béroche (NE) und endet am Fusse des Schlosses von Romont. Darauf folgen zwei Schlaufenetappen, die erste um Echallens (VD) mit einem einzigen Bergpreis (Kategorie 3) und einem kleinen, aber steilen Anstieg, sie dürfte Sprintern in die Hände spielen; die zweite um Valbroye (VD), wo der Sponsor Le Maréchal ansässig ist. Die Königsetappe findet zwischen Aigle (VD) und Zinal / Val d'Anniviers (VS) statt und ist eine der härtesten, die der technische Direktor Bernard Bärtschi jemals geplant hat. Mit 4160 m Höhenunterschied und sechs Grossen Bergpreisen, davon 4 der Kategorie 1, wird sie für eine gnadenlose Selektion sorgen: nach Nax (1295 m), zwei Aufstiegen nach Les Pontis (1052 m), Saint-Luc (1564 m) und Grimentz (1563 m) geht es hoch nach Zinal. Am nächsten Tag steht das finale Zeitrennen nach Villars-sur-Ollon (VD) auf dem Programm, das ebenfalls in Aigle (VD) beginnt, vor dem Centre Mondial du Cyclisme. Der spannende Kampf um den endgültigen Sieg dürfte sich erst in den letzten Sekunden entscheiden.

Das Jubiläumsprogramm umfasst die Veröffentlichung des historischen Buches zur 75. Ausgabe, einen Brunch anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Centre Mondial du Cyclisme, die Gourmet-Etappe am 20. Mai zur Erinnerung an die 75. Ausgabe und – als Tüpfelchen auf dem i – die 1. TDR Féminin vom 7. bis zum 9. Oktober 2022.

Das Peloton der Sponsoren und seine Neuzugänge

Das Peloton der Sponsoren dieser 75. TDR kann sich sehen lassen. Neben Le Maréchal und den Trikot-Partnern Primeo Energie für die allgemeine Bergwertung, Banque du Léman für den besten Nachwuchsfahrer, Jouez Sport für das Punktetrikot (Sprint) und Aldi als Sponsor des Etappensiegers sind neue Partner dazugekommen: der neue Trikotsponsor Gobik, der ausschliesslich in Spanien produziert, Sunrise für die Telekommunikation, 365° off the rocks, GVB Privatversicherungen und Henry Recycling. Der Status von Chicco d'Oro ändert sich, das Unternehmen wird neuer Sponsor des Preises für den kämpferischsten Fahrer.

Die Tour de Romandie, das Highlight im Saisonkalender, bringt die ganze Westschweiz zusammen und kann auf die Unterstützung der Westschweizer Kantone und des Kantons Bern sowie der Loterie romande zählen.

Pressestelle Tour de Romandie

Pressechef: G. Sammali +41 79 842 16 70

info@tourderomandie.ch +41 26 662 13 49

TOUR DE ROMANDIE 2022

SPONSOR PRINCIPAL



26 AVRIL
1^{ER} MAI

75^E
EDITION

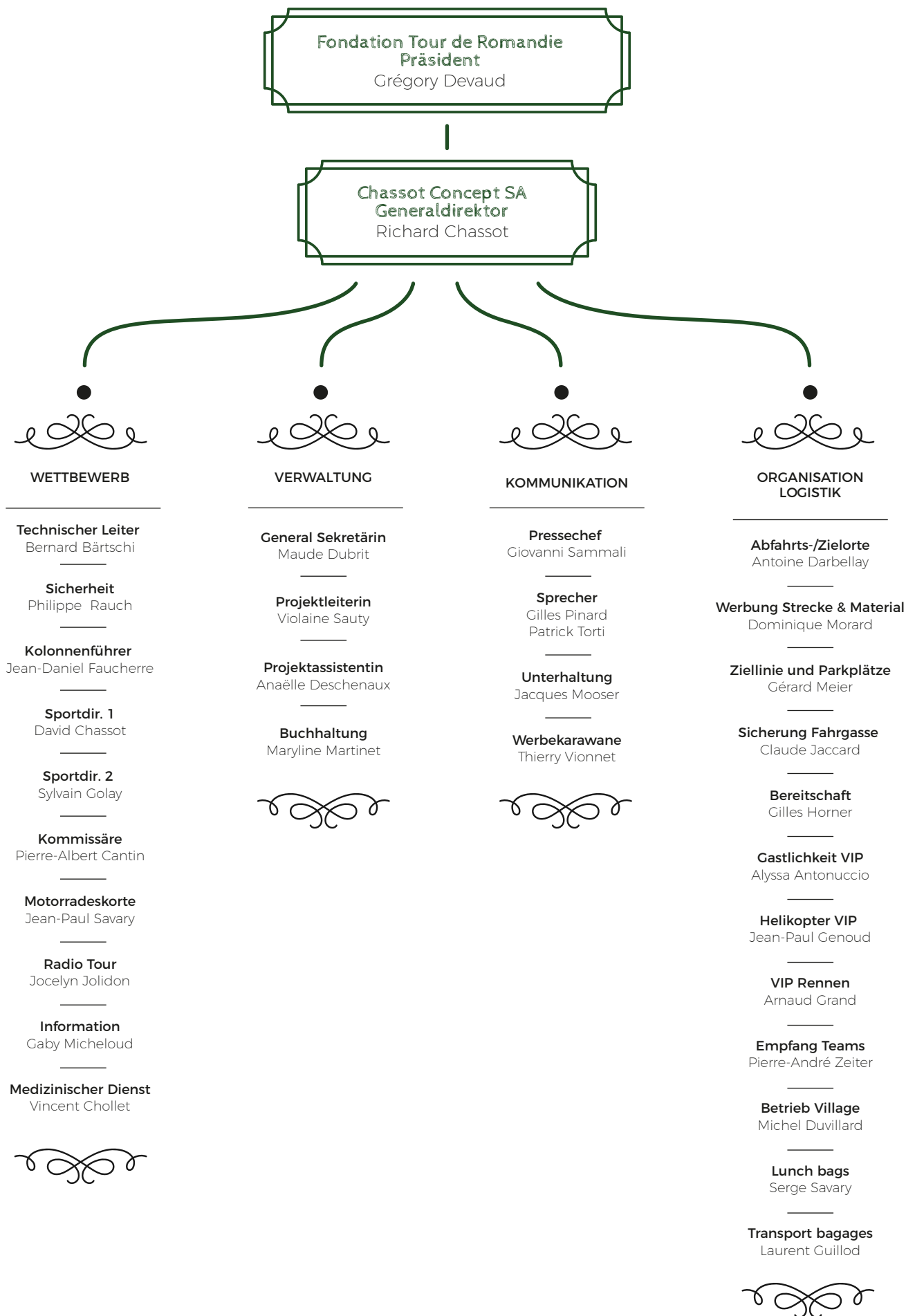
www.tourderomandie.ch



AVEC LE SOUTIEN DES CANTONS ROMANDS



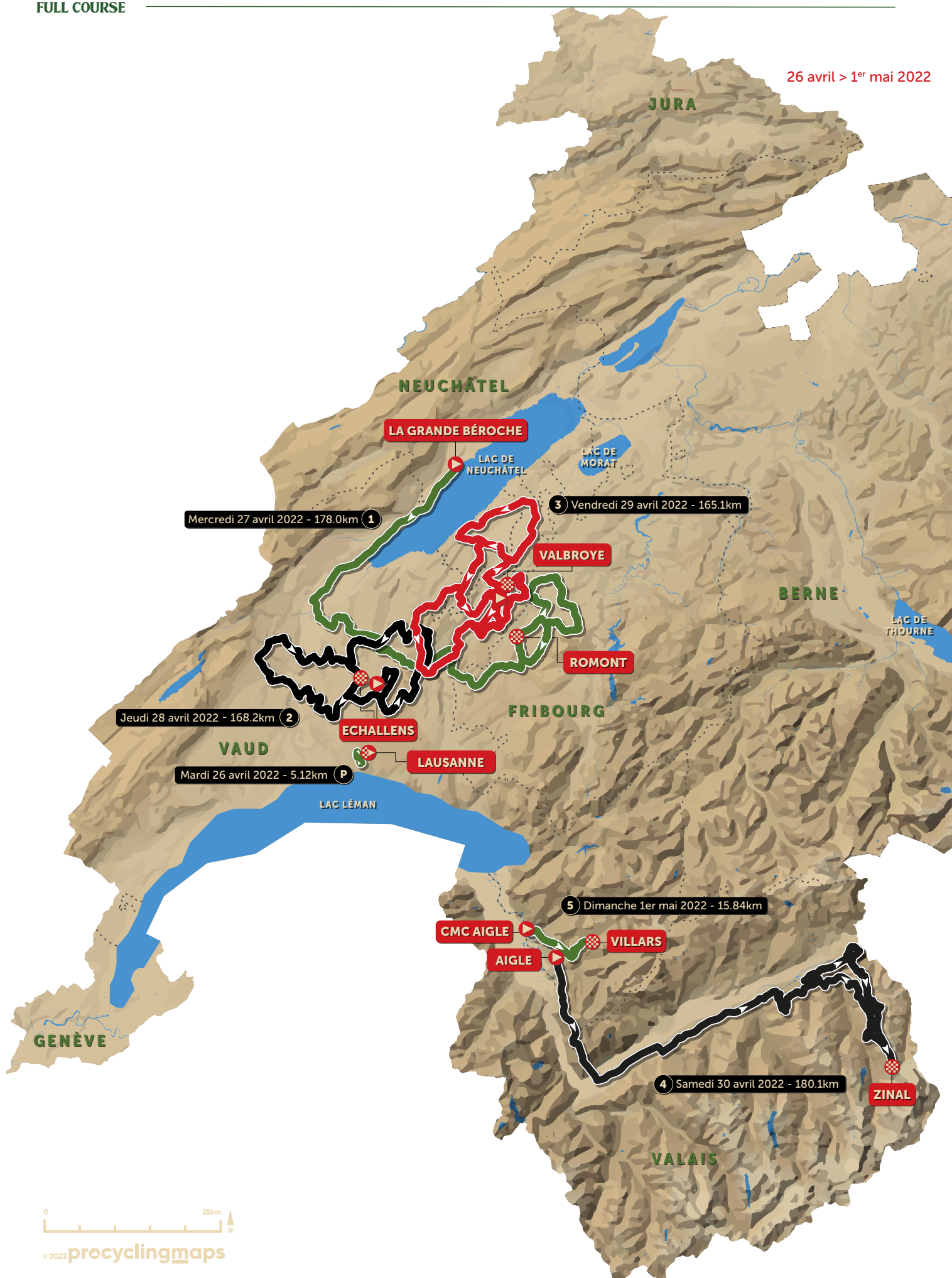
ORGANIGRAMM



Präsentation der Strecke

Etappen	Entfernung	Positiv Höhenunterschied	Start	Verpflügung	GPM - Primeo Energie	Kat.	Sprint - JouezSport!	Ziel
Prolog Lausanne Dienstag 26.04.2022	5.12 km	59	15 :00	-	-	-	-	Ab 15h06
Etappe 1 La Grande Béroche - Romont Mittwoch 27.04.2022	178.0 km	2 970	13 :00	90.8	Suchy - km 39.4 Esmonts - km 71.3 Massonnens - km 120.7 Massonnens - km 167.3	3 3 3 3	Fey - km 50.4 Lentigny - km 151.0	Ab 17h11
Etappe 2 Echallens - Echallens Donnerstag 28.04.2022	168.2 km	2 616	13 :20	93.1	La Praz - km 85.4	3	Thierrens - km 28.9 Thierrens - km 142.6	Ab 17h14
Etappe 3 Valbroye - Valbroye Freitag 29.04.2022	165.1 km	2 699	13 :38	91.8	Dompierre - km 11.2 Sassel - km 30.5 Châbles - km 59.9 Sassel - km 89.3 Dompierre - km 148.1 Sédeilles - km 157.4	3 3 3 3 3 3	Combremont-le-Grand - km 71.2 Combremont-le-Grand - km 107.7	Ab 17h31
Etappe 4 Aigle - Zinal Samstag 30.04.2022	180.1 km	4 160	11 :00	76.6 142.8	Nax - km 63.2 Les Pontis - km 93.0 Saint-Luc - km 103.4 Les Ziettes d'en Bas - km 126.0 Les Pontis - km 159.6 Grimentz - km 172.3	1 1 1 2 1 2	Chippis - km 81.4 Chippis - km 148.1	Ab 15h36
Etappe 5 CMC Aigle - Villars Time trial Sonntag 01.05.2022	15.84 km	905	12 :28	-	-	-	-	Ab 13h15

26 avril > 1^{er} mai 2022





ÜBERBLICK ÜBER DIE TOUR DER TEUFELSLAPPEN MIT DEM STRECKENPLANER

Mitunter wird er von Fahrern schief angesehen. Denn Bernard Bärtschi gelingt es, sie bei jeder Ausgabe aufs Neue zu überraschen.

Auch wenn die Kilometerzahl hinter jener der grossen Touren zurückbleibt, der Höhenunterschied, den das Peloton bewältigen muss, wird immer grösser.

Aber Vorsicht, Bernard Bärtschi, der die Strecken der TDR seit 10 Jahren plant, beharrt auf einem essenziellen Punkt:

«Mir geht es nicht darum, immer mehr Höhenmeter zu integrieren: Ich antworte einfach auf die Nachfrage der Sportdirektoren und der Cracks unter den Fahrern, die Tests brauchen, um vor dem Giro, der Tour de France und der Vuelta herauszufinden, wo sie stehen!».

Und ein solcher Test steht ihnen bevor: «Mit 13'400 m Höhenunterschied ist es die zweithärteste Strecke aus meiner Feder», merkt Bertrand Bärtschi an. Die Tour der Teufelslappen kann losgehen, Bertrand Bärtschi hat uns die diesjährige Strecke präsentiert.

Bernard Bärtschi

Technischer Direktor der Tour de Romandie
2022

Dienstag, 26. April – Prolog

Lausanne 5.12 km

«Dieser Prolog ist besonders, weil er fast ganz flach ist, Start und Ziel befinden sich im neuen Stade de la Tuilière. Die Strecke führt um das alte Stade de la Pontaise herum und dann über den Flughafen La Blécherette.

Der Clou ist, dass die Fahrer 1,5 km über die Start- und Landebahn fahren werden. Wir werden die Fahrer wie Flugzeuge davonsausen sehen! Vom Teufelslappen aus, direkt nach der Hälfte der Bahn, ein leichter Anstieg. Hier wird ein guter Rouleur das Rennen machen. Aber Vorsicht, es gibt sieben Kurven, zwei davon sind Haarnadelkurven am Ende jedes Pistenabschnitts. Ein technischer Fehler kann beim Prolog schwere Folgen haben.»

Mittwoch, 27. April – Streckenetappe

La Grande Béroche – Romont 178.40 km

«Die typische Etappe für Ausreisser, mit knapp 180 km ziemlich lang und mit fast 3000 m Höhenunterschied. Entweder es klappt, oder es geht schief, es gibt 4 Grosse Bergpreise der Kategorie 3 zu gewinnen. Das Ziel ist dasselbe wie vor zwei Jahren.

Einer Ausreissergruppe kann es gelingen, ihren Plan zu vollenden, der letzte Grosse Bergpreis wartet 15 km vor der Ziellinie. Das Peloton wird den Teufelslappen also zweimal passieren, am Fusse des letzten Anstiegs zum Schloss von Romont. Hier wird sich garantiert ein Etappenjäger durchsetzen, wie David Gaudu vor zwei Jahren.»





Donnerstag, 28. April

Echallens - Echallens 168.20 km

«Eine Tour durch das Waadtland, zwischen Jorat und dem Fusse des Jura auf drei verschiedenen Schlaufen. Zugegeben: Hier fiel es mir schwer, einen Grossen Bergpreis einzubauen! Der einzige der Kategorie 3 liegt auf km 85, auf halber Strecke.

Obwohl das Profil 2600 m Höhenunterschied umfasst, ist es ganz klar die Etappe der Sprinter. Das Finale ist eine Gerade über 2,5 km. Eine Einladung für Sprinter wie Sagan oder Colbrelli, deren Teams ihr Können unter Beweis stellen können. Das Peloton wird die Ziellinie dreimal überqueren, ein guter Test für alle!»

Freitag, 29. April

Valbroye - Valbroye 164.80 km

«Der grosse Auftritt der Ausreisser: 2700 m Höhenunterschied und sechs Bergpreise der Kategorie 3. Die Etappe ist nicht ganz so hart wie die von Romont. Und ein bisschen kürzer. Aber wir haben es in Moudon gesehen: Die Sprinter können sich trotzdem durchsetzen. Vor allem, da die letzten 2 km ganz gerade sind, bis 270 m vor der Ziellinie, wo die Fahrer am Kreisverkehr rechts abbiegen müssen, um die Ziellinie nur 200 Meter vom Sitz unseres Hauptsponsors Le Maréchal entfernt zu erreichen. Die Zuschauer können sich auf einen Sprint freuen, allerdings mit einem kleinen Vorbehalt.

Es ist die dritte günstige Etappe für Sprinter: Eine Revolte könnte in der Luft liegen! Jedenfalls können sich die Fahrer nicht beschweren, dass Bärtschi ihnen nur Anstiege serviert! Ich rechne mit einer Gruppe von circa vierzig Fahrern, die gleichzeitig ins Ziel kommen. Vorausgesetzt, dem Peloton gelingt es, die Ausreissergruppen einzuholen!»

Samstag, 30. April – Königsetappe

Aigle – Zinal / Val d'Anniviers 180.10 km

«Die Königsetappe dieser 75. Ausgabe mit 4160 m Höhenunterschied und sechs Grossen Bergpreisen der Kategorie 1. Eine der härtesten Etappen, die ich je geplant habe. Nach Nax (1295 m), zwei Aufstiegen nach Les Pontis (1052 m), Saint-Luc (1564 m) und Grimentz (1563 m) geht es hoch nach Zinal.

Vor dem Teufelslappen im letzten finalen Aufstieg kommt ein leichtes Gefälle. Nicht steil, aber auch nicht leicht: 4 bis 5 %. Ich rechne mit einem Sprint von drei oder vier der letzten starken Fahrer des Tages.»

Sonntag, 1. Mai – Zeitrennen

World Cycling Centre (Aigle) – Villars 15.84 km

«Die letzte Strecke ist dieselbe wie die des letzten Zeitrennens Ollon-Villars, mit einem zusätzlichen flachen Abschnitt über 5 km nach dem Start. Die Fahrer starten am Centre mondial du cyclisme, das sein 20. Jubiläum feiert, auf der Allée Ferdi Kubler, dem das Plakat der 75. Ausgabe gewidmet wurde. Nach dem ersten flachen Teil ändert sich der Rhythmus und der 10 km lange Aufstieg nach Villars beginnt. Der Teufelslappen befindet sich im Dorf. Und 300 m vor der Ziellinie wartet eine Linkskurve. Das letzte Stück des Aufstiegs beginnt ... Ich habe den Durchschnitt des Siegers auf der Grundlage der letzten Tour berechnet und einen 5 km langen flachen Abschnitt mit einer Geschwindigkeit von mehr als 50 km/h hinzugefügt. Das Ergebnis: Die schnellsten dürften das Zeitrennen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 25 km/h abschliessen.»

Für diese Tour der Teufelslappen träumt Bernard Bärtschi von einem würdigen Sieger und gesteht: «Ich würde mir wünschen, dass sich der Sieg am Sonntag entscheidet. Also, dass nach der Ankunft in Zinal nur zwanzig oder dreissig Sekunden zwischen den ersten liegen.»

Wie sieht es mit einem Schweizer Sieger aus? «Ich hoffe natürlich, dass Stefan Kung eine Etappe gewinnt. Und Stefan Bissegger. Und natürlich auch Marc Hirschi. Und warum nicht das ganze Rennen? Das wäre ein tolles Geschenk zum 75. Jubiläum!»



Provisorische Liste der Teams und Fahrer TDR 2022

AG2R CITROEN TEAM // ACT



BOUCHARD Geoffrey	FRA
CHAMPOUSSIN Clément	FRA
JUNGELS Bob	LUX
O'CONNOR Ben	AUS
PARET PEINTRE Valentin	FRA
PETERS Nans	FRA
WARBASSE Larry	USA

ASTANA QAZAQSTAN TEAM // AST



LUTSENKO Alexey	KAZ
BATTISTELLA Samuele	ITA
DE LA CRUZ David	ESP
FELLINE Fabio	ITA
NIBALI Antonio	ITA
ROMO Javier	ESP
ZEITS Andrey	KAZ

BAHRAIN VICTORIOUS // TBV



CARUSO Damiano	ITA
MÄDER Gino	SUI
NOVAK Domen	SLO
SANCHEZ Gil Luis Leon	ESP
TEUNS Dylan	BEL
WILLIAMS Stephen Rhys	GBR
HAIG Jack Leonard	AUS

BORA-HANSGRÖHE // BOH



GROSSSCHARTNER Felix	AUT
HIGUITA Sergio	XXX
KONRAD Patrick	AUT
LAAS Martin	EST
PALZER Anton	GER
SCHACHMANN Maximilian	GER
WANDAHL Frederik	DEN

COFIDIS // COF



IZAGUIRRE INSAUSTI Ion	EST
ARMEE Sander	BEL
CHAMPION Thomas	FRA
FERNANDEZ ANDUJAR Ruben	ESP
GESCHKE Simon	GER
HERRADA LOPEZ Jesus	ESP
ROCHAS Remy	FRA

EF EDUCATION - EASYPOST // EFE



GUERREIRO Ruben	POR
HEALY Ben	IRL
PADUN Mark	UKR
POWLESS Neilson	USA
QUINN Sean	USA
URAN URAN Rigoberto	COL
EIKING Odd Christian	NOR

GROUPAMA - FDJ // GFC



PINOT Thibaut	FRA
ARMIRAIL Bruno	FRA
BADILATTI Matteo	SUI
PACHER Quentin	FRA
REICHENBACH Sebastian	SUI
ROUX Anthony	FRA
STORER Michale	AUS

INEOS GRENADIERS // IGD



DUNBAR Edward	IRL
HEIDUK Kim	GER
HAYTER Ethan	GBR
PLAPP Lucas	AUS
SHEFFIELD Magnus	USA
THOMAS Geraint	GBR
TULETT Ben	GBR

INTERMARCHÉ - WANTY - GOBERT MATÉRIAUX // IWG



DELACROIX Theo	FRA
GOOSSENS Kobe	BEL
HERMANS Quinten	BEL
HUYS Laurens	BEL
JOHANSEN Julius	DEN
MEINTJES Louis	RSA
TAARAMAE Rein	EST

ISRAEL - PREMIER TECH
// IPT

BEVIN Patrick	NZL
BOIVIN Guillaume	CAN
FROOME Chris	GBR
FUGLSANG Javob	DEN
HOULE Hugo	CAN
STRONG Corbin	NZL
WOODS Michael	CAN

JUMBO-VISMA
// TJV

DENNIS Rohan	AUS
GESINK Robert	NED
KRUIJSWIJK Steven	NED
KUSS Sepp	USA
LEEMREIZE Gijs	NED
ROOSEN Timo	NED
HESSMANN Michel	GER

LOTTO SOUDAL
// TJV

CONCA Filippo	ITA
CRAS Steff	BEL
GRIGNARD Sébastien	BEL
KRON Andreas	DEN
VERSCHAEVE Viktor	BEL
VERVLOESEM Xandres	BEL
BEULLENS Cedric	BEL

MOVISTAR TEAM
// MOV

GONZALEZ Abner	PUR
JACOBS Johan	SUI
MAS Luis Guillermo	ESP
MUHLBERGER Gregor	AUT
OLIVEIRA Nelson	POR
RODRIGUEZ Oscar	ESP
VERONA Carlos	ESP

QUICK-STEP ALPHA VINYL
TEAM // QST

CATTENEO Mattia	ITA
CAVAGNA Rémi	FRA
CERNY Josef	CZE
HONORÉ Mikkel	DEN
KNOX James	GBR
SCHMID Mauro	SUI
VAN WILDER Ilan	BEL

TEAM BIKEEXCHANGE -
JAYCO // BEX

BEWLEY SAMUEL	NZL
JANSEN GRØNDAHL	NOR
AMUND	
PEÑA JIMENEZ JESUS	COL
DAVID	
MEYER CAMERON	AUS
SMITH DION	NZL
MAAS JAN	NED
SOBRERO MATTEO	ITA

TEAM DSM
// DSM

BRENNER Marco	GER
COMBAUD Romain	FRA
LEKNESSUND Andreas	NOR
MADSEN Frederik	DEN
Rodenberg	
MAYRHOFFER Marius	GER
NABERMAN Tim	NED
TUSVELD Martijn	NED

TREK - SEGAFREDO
// COF

BERNARD Julien	FRA
BRAMBILLA Gianluca	ITA
ELISSONDE Kenny	FRA
KAMP Alexander	DEN
PELLAUD Simon	SUI
TIBERI Antonio	ITA
TOLHOEK Antwan	NED

UAE TEAM EMIRATES
// UAD

AYUSO PESQUERA Juan	ESP
FISHER-BLACK Finn	NZL
GROSS Felix	GER
HIRSHI Marc	SUI
MCNULTY Brandon	USA
POLANC Jan	SLO
SUTER Joel	SUI

SWISS CYCLING NATIONAL
TEAM // SUI

FROIDEVAUX Robin	SUI
VOISARD Yanniss	SUI
FLÜCKIGER Mathias	SUI
COLOMBO Filippo	SUI
DEBONS Antoine	SUI
THIÉBAUD Valère	SUI

EQUIPO KERN PHARMA
// EKP

ADRIA OLIVERAS Roger	ESP
GALVAN FERNANDEZ Francisco	ESP
BERRADE FERNANDEZ Urko	ESP
CARRETERO MILLAN Hector	ESP
PARRA CUERDA Jose Felix	ESP
GARCIA PIERNA Raul	ESP
CASTRILLO Zapater	ESP

LEADER TRIKOT



GRÜNES TRIKOT - LE MARÉCHAL
ZEIT GESAMTKLASSEMENT



ORANGES TRIKOT - JOUEZSPORT!
PUNKTE GESAMTKLASSEMENT



BLAUES TRIKOT - PRIMEO ENERGIE
KLETTERER GESAMTKLASSEMENT



WEISSES TRIKOT - BANQUE DU LÉMAN
JÜNGER GESAMTKLASSEMENT

Medienzahlen 2021



136 Länder
1337 Sendestunden, davon mehr als **362** Stunden live
20.3 Mio. Fernsehzuschauer



478'700 Zuhörerinnen und Zuhörer täglich



54'100 Fans und Follower



30'000 Ansichte



in einem Monat
289'663 Benutzer
452'374 Besucher

Der Countdown läuft



Um symbolisch daran zu erinnern, dass die Stadt Lausanne dieses Jahr Gastgeberin der Tour de Romandie, der Tour de France und der Tour de Romandie Féminin ist, wurde für diese drei internationalen Radsportereignisse ein Countdown-Zähler im Lausanner Flon-Quartier installiert.

In Zusammenarbeit mit Tissot, dem offiziellen Zeitmesser dieser Ereignisse, zeigt die Uhr aktuell die Zahl der Tage bis zum Startschuss der 75. Tour de Romandie in Lausanne an. Anschliessend wird sie auf die Farben der Tour de France umgestellt und schliesslich auf jene der Tour de Romandie Féminin. Der Countdown schürt die Spannung und die Vorfreude auf die 3 Radrennen in der Westschweiz.

Die Tour de Romandie live mit der RTS

DIE TOUR DE ROMANDIE LIVE MIT DER RTS

Vom Prolog in Lausanne über die Königsetappe Aigle-Zinal bis zum finalen Zeitrennen zwischen dem Centre Mondial du Cyclisme in Aigle und Villars, die 75. Ausgabe der Tour de Romandie verspricht einen spannenden Kampf. Das Event wird von der RTS live im Fernsehen und im Radio sowie auf ihren digitalen Plattformen übertragen.

RTS 2

Vom Dienstag, 26. April, bis zum Sonntag, 1. Mai, können Radsportfans die Tour live auf RTS 2, auf der Website und in der App RTSSport verfolgen, kommentiert wird das Sportereignis von dem Journalisten Romain Roseng und seinem Berater Daniel Atienza. Vor und nach jeder Etappe präsentiert Pierre Pouiller in dem Magazin «Autour du Tour» die wichtigsten Ereignisse.

RTS LA 1ÈRE

Im Radio wird in den grossen Nachrichtensendungen von La Première und den stündlichen Nachrichten der vier Sender der RTS vom 26. April bis zum 1. Mai täglich über das aktuelle Geschehen rund um die Tour de Romandie 2022 berichtet. Am Samstag, den 23. April, und am Samstag, den 30. April, ab 19 Uhr steht das Sportereignis auch in der Sendung Sport Première im Vordergrund.

— Dienstag, 26. April

15.00 Uhr: Autour du Tour

15.30 Uhr: Prolog in Lausanne

17.50 Uhr: Autour du Tour

— Mittwoch, 27. April

15.00 Uhr: Autour du Tour

15.30 Uhr: 1. Etappe: La Grande Béroche – Romont

17.50 Uhr: Autour du Tour

— Donnerstag, 28. April

15.00 Uhr: Autour du Tour

15.30 Uhr: 2. Etappe: Echallens (in Schlaufen)

17.50 Uhr: Autour du Tour

— Freitag, 29. April

15.00 Uhr: Autour du Tour

15.30 Uhr: 3. Etappe: Valbroye (in Schlaufen)

17.50 Uhr: Autour du Tour

— Samstag, 30. April

13.30 Uhr: Autour du Tour

14.00 Uhr: 4. Etappe: Aigle – Zinal

16.20 Uhr: Autour du Tour

— Sonntag, 1. Mai

14.30 Uhr: Autour du Tour

15.00 Uhr: 5. Etappe: Zeitrennen CMC Aigle – Villars

16.50 Uhr: Autour du Tour

Das Festprogramm zum 75. Jubiläum

75. JUBILÄUM Wichtige Daten



Montag, 25. April 2022

Aperitif zum Tourstart
Lausanne
Ab 17.30 Uhr

Dienstag, 26. April bis Sonntag, 1. Mai 2022

Tour de Romandie

Dienstag, 26. April 2022

Umstellung des Countdown auf die Tour de France
Place du Flon - Lausanne
11 Uhr

Mittwoch, 27. April 2022

Präsentation der Teams
La Grande Béroche
11.35 Uhr

Samstag, 30. April 2022

Galadinner Zinal
Zinal
Ab 18.00 Uhr

Sonntag, 1. Mai 2022

Brunch 75. Jubiläum
CMC - Aigle
Ab 9.00 Uhr

Freitag, 20. Mai 2022

Gourmet-Etappe
Fairmont Le Montreux Palace
Ab 11.30 Uhr



Sponsoren 2022



Mitteilungen der Sponsoren

Aldi
Camion Transport
Gobik

E-novinfo
Avesco
Velosophe Cyclist Beer





MEDIENMITTEILUNG

Schwarzenbach, 12.04.2022

ALDI SUISSE erneut offizieller Partner der «Tour de Romandie»

Bereits zum zweiten Mal unterstützt der Schweizer Detailhändler das legendäre Radrennen in der Romandie. Für das 75-jährige Jubiläum geht ALDI SUISSE als offizieller Sponsor an den Start und fördert somit eines der grössten Sport-Events der Westschweiz.

Darum geht's:

- ALDI SUISSE ist offizieller Partner der Jubiläumsausgabe der Tour de Romandie
- Benefits für Zuschauerinnen und Zuschauer und auch für freiwillige Helfer
- ALDI SUISSE nimmt gesellschaftliche Verantwortung mit Unterstützung von Sportevents wahr

Starker Partner für die Jubiläumsausgabe

Bei der Jubiläums-Ausgabe «75 Jahre Tour de Romandie» unterstützt ALDI SUISSE als offizieller Partner das legendäre Radrennen. Der im Jahr 1947 erstmals ausgetragene Wettbewerb findet jährlich statt und gilt als Vorbereitungsrennen auf den «Giro d'Italia». Jérôme Meyer, Country Managing Director von ALDI SUISSE fiebert bereits jetzt dem Start entgegen: «Wir freuen uns, dass wir das eindrucksvolle Radrennen zur Freude der vielen begeisterten Fans unterstützen können. Wir sind stolz, als offizieller Partner unseren Teil zur 75. Ausgabe beitragen zu können und wünschen allen Teilnehmenden viel Erfolg.» Bei der «Tour de Romandie» wird ALDI SUISSE in vielfältiger Weise als Sponsoringpartner mit seinem Logo vertreten sein. So zum Beispiel auf den Streckenbannern, dem grossen Torbogen, den die Teilnehmer am Ziel durchfahren werden, oder beim Siegerpodest.

Viele helfende Hände - viele jubelnde Menschen

ALDI SUISSE fördert die ereignisreiche Veranstaltung finanziell sowie mit Sponsoringartikeln für die vielen freiwilligen Helfer. Dazu gehören hochwertige T-Shirts und Regenjacken von Schweizer Herstellern sowie Warengutscheine von ALDI SUISSE und eine reichhaltige Versorgung mit Getränken. Wo immer die Tour unterwegs ist, versorgt der Schweizer Detailhändler die Zuschauerenden und vielen Kinder an der Rennstrecke vor Beginn des Rennens mit Snacks. Im Zielbereich erwartet die Besucher ausserdem ein Event-Stand von ALDI SUISSE mit unterhaltenden Aktionen zum Mitmachen. So jubelt am Ende nicht nur der verdiente Sieger, sondern auch die vielen Menschen rund um die «Tour de Romandie».

Medienstelle ALDI SUISSE:

Niederstettenstrasse 3

9536 Schwarzenbach

Tel: +41 71 980 20 10 | media@aldi-suisse.ch | [ALDI SUISSE AG - Mediencenter](#)

Über ALDI SUISSE AG

Die ALDI SUISSE AG ist ein Schweizer Unternehmen mit Hauptsitz in Schwarzenbach (SG) und gehört zur Unternehmensgruppe ALDI SÜD, einem global erfolgreich agierenden Detailhandelsunternehmen. Einfach, verantwortlich und verlässlich sind die Kernwerte des unternehmerischen Handelns. Das bedeutet, dass neben qualitativ hochwertigen Produkten zu dauerhaft günstigen Preisen auch für eine nachhaltige, umwelt- und tiergerechte Produktion gesorgt ist. Ein grosser Anteil des Umsatzes aus dem rund 1600 Produkte umfassenden ALDI SUISSE Standard-Sortiment wird mit Artikeln aus der Schweiz generiert. Mit über 3900 Mitarbeitenden und 227 Filialen etabliert sich ALDI SUISSE seit 2005 als einer der grösseren Arbeitgeber im Schweizer Detailhandel.



Medienmitteilung

Wil, 12. April 2022

Logistikpartner – am Puls der Tour de Romandie

Seit 2020 steht Camion Transport AG als Logistikpartner an der Seite der Tour de Romandie. Am 26. April 2022 ist es wieder soweit. Dann fällt der Startschuss für die 75. Ausgabe der Westschweizer Radrundfahrt. Mit viel Enthusiasmus und Stolz mittendrin, das Transport- und Logistikunternehmen mit Hauptsitz in der Ostschweiz, seit 1975 in der Westschweiz verankert.

Ohne durchdachte Logistik geht gar nichts. Deshalb zählt der Veranstalter der Tour de Romandie auf die logistische Unterstützung von und Koordination durch Camion Transport mit der Niederlassung in Vufflens-la-Ville. Das Premierejahr fiel coronabedingt aus. Umso mehr freute sich das Team in Vufflens-la-Ville über das «Green Light» für die letztjährige Tour. «Wir haben erfolgreich zur logistischen Organisation der Tour de Romandie 2021 beigetragen. Die Coronapandemie stellte einige Herausforderungen an uns. Dank unserer schnellen Reaktionsfähigkeit und Flexibilität konnten wir die Erwartungen des Veranstalters und die staatlichen Vorgaben vollends erfüllen», bilanziert Michel Cavin, Leiter Verkauf Romandie bei Camion Transport AG und Verantwortlicher für die Logistikpartnerschaft. Gerade in Krisenzeiten ist ein zuverlässiger Partner von grosser Bedeutung.

Der Auftrag für den Logistikspezialisten bleibt unverändert. Das Firmenareal in Vufflens-la-Ville wird in zwei Wochen wieder Angelpunkt für die rund siebzig an der Tour eingesetzten Personenwagen mit Übergabe an die Fahrer sein. Auch das Material für die Tour wird wieder hier gelagert und disponiert. Camion Transport wird zudem die Transporte zwischen den verschiedenen Etappenorten sicherstellen. Im Einsatz werden dafür zwei Lkw-Anhängerzüge, ein Cityliner und ein Solofahrzeug sein. Genau wie im letzten Jahr.

Es passt perfekt zu Camion Transport, dieses Engagement für den Radsport. Nachhaltigkeit ist für das Familienunternehmen ein Selbstverständnis und Programm. Im 2019 lancierte es das Pilotprojekt «Emissionsfrei in die Innenstadt». Ein Lieferkonzept bei dem die Zusammenarbeit mit Velokurieren für die letzte Meile im Fokus steht. Mittlerweile findet dieses Konzept in fünf Städten Anwendung, dazu zählen auch Genf und Vevey. Michel Cavin erklärt: «Unsere Partner Vélopostale und Vélocité Riviera stellen die Kleinsendungen mit ihren Kleinfahrzeugen emissionsfrei in der Innenstadt zu. Eine super umweltfreundliche Lösung für die urbane Warenverteilung.» Das Unternehmen hat sich ambitionöse Ziele gesetzt: Emissionsfreie Belieferung der Innenstädte ab 2025, der urbanen Regionen ab 2030. Weiteres Ziel, der Überlandverkehr: Der Transportdienstleister will Überlandstrecken ab 2040 mehrheitlich mit emissionsfreien Fahrzeugen zurücklegen.

Man spürt, diese Logistikpartnerschaft ist für Camion Transport mehr als einfach ein Sponsoring. Das Team in Vufflens-la-Ville ist mit viel Herzblut dabei, freut sich in wenigen Tagen wieder für die Tour de Romandie in die Pedale zu treten und für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen.

Camion Transport AG (CT) gehört zu den führenden Transport- und Logistikunternehmen der Schweiz. An den 14 Standorten werden pro Tag durchschnittlich 7500 Sendungen und Logistikaufträge bearbeitet. Das Familienunternehmen beschäftigt 1400 Mitarbeitende und betreibt eine Flotte von 610 Fahrzeugen. Mit dem Programm «Eco Balance by Camion Transport» verfolgt CT eine umweltschonende und nachhaltige Unternehmensführung. www.camiontransport.ch

«Eco Balance by Camion Transport»

Die führende Stellung in der Transportökologie ist das Ziel. Camion Transport ist bestrebt Ökonomie und Ökologie möglichst im Gleichgewicht zu halten. Dies setzt das Unternehmen mit dem Nachhaltigkeitsprogramm «Eco Balance by Camion Transport» um, welches 2012 mit dem Eco Performance Award prämiert wurde. Dazu gehören die kontinuierliche Investition in eine moderne Fahrzeugflotte, die Weiterentwicklung von Dienstleistungen, die Sensibilisierung der Mitarbeitenden sowie die intelligente Kombination verschiedener Verkehrsträger.

Medienkontakt:

CAMION TRANSPORT AG
Michel Cavin, Leiter Verkauf Romandie
Zone Industrielle La Plaine
Chemin de Vimoulin 2
1302 Vuflens-la-Ville
Tel. 021 622 71 91 / michel.cavin@camiontransport.ch

CAMION TRANSPORT AG
Claudia Kofler, Marketing & Kommunikation
Hubstrasse 103
9500 Wil SG
Tel. 071 929 24 08 / claudia.kofler@camiontransport.ch

Gobik grünes Trikot ist auch bei der Tour de Romandie wieder dabei

- **Das Rennen, dass vom 26. April bis zum 1. Mai stattfindet, wird die erste nicht-spanische World Tour sein, die Gobik-Trikots trägt.**
- **Anlässlich des 75. Jahrestages der Tour wird der Führende wieder das grüne Trikot tragen.**

Die Tour de Romandie 2022, das vom 26. April bis zum 1. Mai im Rahmen eines ganz besonderen Jahrestages stattfindet, wird die Marke Gobik auf den Trikots der Führenden zu sehen sein.

Die Tour de Romandie, die 1947 anlässlich des halben Jahrhunderts des Bestehens der Verband Schweizer Radsport ins Leben gerufen wurde, ist das Etappenrennen schlechthin in der französischen Schweiz. Seitdem ist die Romandie ein Synonym für guten Radsport, mit großen Stars wie Gino Bartali, Eddy Merckx, Felice Gimondi, Joop Zoetemelk und Bernard Hinault in eine Siegerliste, die auch die beiden großen Schweizer Referenzen der 50er Jahre, Kubler und Koblet, umfasst.

Das grüne Trikot als Hommage an die Ursprünge.

„Wir sind begeistert für einer so anspruchsvollen Rennen-Ausgabe, das jedes Jahr die Stars der große Radsport auf die Probe stellt“, sagt Richard Chassot, der Romandie Tour-Direktor.

Für diese einmalige Ausgabe wird Gobik die Führenden des Rennens einkleiden, um die Marke weiter zu internationalisieren, da es ihre erste World Tour außerhalb Spaniens sein wird. Diese Vereinbarung basiert auf einer großen Neuheit: der Rückkehr des grünen Trikots, das traditionell vom Sieger des Rennens getragen wird. „Es war unsere erste Farbe, von 1948 bis 2001. Seitdem hat der Führende Gelb getragen, aber wir wollten es für diese Ausgabe zurückholen“, erinnert Richard.

Zu diesem Anlass hat Gobik an der Gestaltung der Kleidungsstücke gearbeitet, die die verschiedenen Führenden des Rennens tragen werden, wobei die grüne Farbe als Referenz für das Trikot des Führenden verwendet wurde – eine sehr interessante Arbeit für die Marke.

„Die Wahrheit ist, dass wir frei über das Design entschieden haben und wir konnten unser Beitrag zur Erinnerung an die Bedeutung des Rennens geleistet, indem wir einige gleichzeitig Details der Markenidentität integriert haben“, sagt Gino Dona, Brand Manager von Gobik. Das von Gobik entworfene Set umfasst das Trikot des Führenden, die winddichte Weste und den Zeitfahranzug.

Eine natürliche Allianz

„Wie könnten wir die Marke, die Pogacar und Hirschi tragen, nicht kennen? Wir sind begeistert, einen Lieferanten dieser Größenordnung zu haben, der es bereits gewohnt ist, nach den höchsten Standards zu arbeiten. Bei ihnen ist die Liebe zum Detail immer garantiert“, sagt Richard, der hinzufügt: „Wir können sagen, dass wir mit Gobik das Trikot, den Marktführer haben“.

In diesem Frühjahr besuchten die Verantwortlichen der Tour de Romandie die Einrichtungen von Gobik in Yecla. „Professionalität, Leidenschaft, modernes Design, Komplizenschaft, Qualität und Freundschaft, das ist es, was wir bei unserem Besuch bei Gobik vorgefunden haben“, so definiert der Leiter der Veranstaltung die Werte der Marke. Gino seinerseits sagt, dass „sie uns als jung und dynamisch wahrgenommen haben, begierig darauf, international weiterzuwachsen und zu unserer Identität beizutragen“.

An diesem Tag wurde der Grundstein für eine Vereinbarung gelegt, mit der Gobik einen weiteren Schritt in seiner internationalen Karriere unternimmt. „Wir müssen bedenken, dass dies unser erstes World Tour-Etappenrennen außerhalb Spaniens ist, und dass einige unserer *Partner* dazu beigetragen haben, dass alles gut läuft“, sagt Gino.

In diesen 75 Jahren war der beste Radfahrer in der Geschichte des Schweizer Rennens der Irisch Stephen Roche mit drei Siegen. Der Waliser Geraint Thomas, Sieger der Tour 2018, um den Platz kämpfen, den er vor einem Jahr gewonnen hat.

Über Gobik

Gobik ist ein junges und aktives Textilunternehmen, das im Jahr 2010 gegründet wurde, mit Sitz in Yecla (Murcia). Seitdem ist die Personalisierung von Fahrradbekleidung Teil der DNA des Unternehmens. Heute beschäftigt das Unternehmen mehr als 175 Mitarbeiter und verfolgt ein dauerhaftes und nachhaltiges Wachstum.

Der Sieg von Tadej Pogačar bei der Tour de France 2021 war der wichtigste Meilenstein für Gobik auf dem Weg in die World Tour, die höchste UCI-Kategorie, mit dem UAE Team Emirates. Eolo Kometa repräsentiert die Präsenz der Marke auf dem internationalen Spielfeld.

Gobik wird auch bei der UCI World Tour der Frauen 2022 mit FDJ Nouvelle-Aquitaine Futuroscope und dem UAE Team ADQ vertreten sein.

Auf internationaler Ebene entwirft Gobik die Trikots der Führenden für die Itzulia-Vuelta al País Vasco, Volta a Catalunya, Vuelta a la Comunidad Valenciana und Vuelta a Burgos.

Im MTB-Bereich kleidet Gobik drei Teams ein, die am UCI MTB World Cup teilnehmen: Santa Cruz FSA, BH Templo Cafés UCC und Primaflor Mondraker Genuins. Sie werden vom Team Wilier Pirelli unterstützt, dem Führenden auf der höchsten Ebene auf der UCI MTB Marathon Rennstrecke.

Zu den globalen Markenbotschaftern Alberto Contador, Ivan Basso und Carlos Coloma gesellt sich 2021 Juan Antonio Flecha.

Eine digitale Rennstrecke, bereitgestellt durch die e-novinfo Gruppe

e-novinfo und ihre Agentur für digitale Kommunikation e-novision, die seit 2013 Mediensponsor sind, stellen erneut die Informatik und die Websites der Tour de Romandie bereit.

Wir freuen uns über das Vertrauen, das die Veranstalter der Tour de Romandie in e-novinfo setzen. Als IT-Dienstleister sind wir dafür verantwortlich, die Daten der TDR innerhalb unserer sicheren Infrastruktur zu hosten.

Um die Verwaltung ihrer Online-Präsenz kümmert sich hingegen die Agentur für digitale Kommunikation e-novision. Gänzlich ausgerichtet auf das Wesen der Tour de Romandie stellt sie jedes Jahr ihre Kreativität und Fachkompetenz in den Dienst der Tour, um Websites bereitzustellen, die ihrem Ruf gerecht werden.

Für diese 75. Austragung entwickelt e-novision neben der Website für das Publikum und der Website für Sponsoren, Partner und Etappenstädte auch die Website für die TDR der Frauen. Eine neue Website für ein neues historisches Rennen der Tour, von dem e-novision stolz ist, ein Teil zu sein.

Ein Hauch von Nostalgie schwebt über der TDR

Die Vintage-Thematik dieser 75. Austragung erlaubte die Realisierung einer Website mit einem schlichteren und authentischeren Design. Mit einem Spiel aus Texturen und Schriftarten lässt e-novision den Besucher in die Tour de Romandie der 40er Jahre eintauchen, jedoch mit der Intuitivität des modernen Internets!

Das Beste aus Vergangenheit und Gegenwart, um das 75-jährige Jubiläum dieses legendären Rennens zu feiern.

Obgleich die Geschichte zwischen der Tour de Romandie und e-novinfo (noch) keine 75 Jahre umspannt, so blicken wir doch schon auf viele schöne Jahre zurück. Seit neun Jahren sieht e-novinfo die Radfahrer auf der Rennstrecke über sich hinauswachsen und bezieht daraus die Inspiration für die Realisierung eigener Projekte. Ambitioniert und den Blick nach vorne gerichtet, hofft e-novinfo, weiter zu wachsen, um eines Tages vielleicht den Bekanntheitsgrad einer Tour de Romandie zu erreichen.



www.e-novinfo.ch

PRESSEMITTEILUNG

**smart
technologies**

In der Zwischenzeit begleiten e-novinfo und e-novision mit Stolz die Tour de Romandie und tragen ihren Teil dazu bei, dass der Schweizer Sport auf internationaler Ebene eine gute Figur macht.

Adriano Todisco
CEO e-novinfo

adriano.todisco@e-novinfo.ch
+41 58 861 80 12

Christian Lack
Art & Project Director e-novision

christian.lack@e-novision.ch
+41 58 861 80 44

Über e-novinfo

Das vor 20 Jahren gegründete Unternehmen e-novinfo aus dem Kanton Neuchâtel (Neuenburg) ist im Bereich der Informationstechnologie tätig. Es beschäftigt heute mehr als siebenzig Mitarbeiter und bedient über 600 Kunden.

e-novinfo ist in der gesamten Westschweiz tätig und bietet mit seinen Abteilungen IT & Cloud, Telephony, Software und seiner Digitalagentur e-novision einen 360°-Service auf dem Gebiet der Digitalisierung und im IT-Bereich an.

Zur Ergänzung seines Serviceangebots hat sich e-novinfo 2018 mit dem französischen Unternehmen Visativ zusammengeschlossen, einem führenden Unternehmen im Bereich der digitalen Unternehmenstransformation und vertreibt deren Digitalisierungslösungen „Moovapps“ über e-novapps.

e-novinfo in Zahlen

- Mehr als 70 Mitarbeiter
- Umsatz ca. 17 Millionen Euro
- 20 Jahre Geschäftserfahrung
- Eine 360°-Vision mit 4 Hauptsparten (IT & Cloud, Telephony, Software, Digitalagentur)
- Mehr als 600 Kunden
- 1500 Terabyte an verwalteten Daten und 1100 physische Server

Avesco Rent begleitet die Tour de Romandie mit zuverlässigen und zweckmässigen Konzepten

Anlässlich der 75. Tour de Romandie begleitet die Avesco Rent die Organisatoren der Tour. In diesem Jahr haben wir die Ehre, die VIP-Bereiche auf allen Etappen in unseren modularen Containern zu beherbergen und zahlreiche Generatoren und Gabelstapler zur Verfügung zu stellen. Diese Partnerschaft verdeutlicht die hervorragende Beziehung, die unsere beiden Unternehmen seit mehreren Jahren verbindet.

Avesco Rent ist stolz darauf, zuverlässige und zweckmässige Lösungen anzubieten, um einen reibungslosen Ablauf der Sportveranstaltung zu garantieren.

Um noch aktiver zum Erfolg und zur Entwicklung des mythischen Rennens in der Westschweiz beizutragen, hat Avesco Rent 2018 seine Rolle als Lieferant auf die eines Co-Sponsors erweitert.



Gemeinsame Werte

Die Organisatoren der Tour de Romandie tun ihr Möglichstes, um den Erfolg des Rennens zu gewährleisten, und auch die Avesco Rent begleitet jeden ihrer Kunden zum Erfolg seiner Projekte, so unterschiedlich sie auch sein mögen.

Mit 25 Filialen und 140 Mitarbeitern ist das Unternehmen seit mehr als 30 Jahren in der Vermietung von Maschinen und Zubehör tätig. Das Unternehmen zeichnet sich unter anderem durch seine mobilen Baulösungen aus, die zur Miete oder zum Kauf angeboten werden. Diese mobilen Konstruktionen können, wie in diesem Bild gezeigt, vollständig angepasst werden.

Zusätzliche Informationen :

Mobilbau
Kompetenzzentrum
munten@avescorent.ch
Tel : 026 670 75 30

Marketing & Sponsoring
Julie Hanssen
julie.hanssen@avescorent.ch
Tel : 021 946 00 56



Ein Jahrzehnt Velosophe : das Bier der Rad-Fans feiert Geburtstag

April 2022. Das Velosophe feiert im Jahre 2022 sein 10-jähriges Jubiläum. Dank seiner innovativen Ideen und inspirierenden Events hat sich die junge Radsportmarke sehr schnell einen Namen gemacht. Zehn Jahre nach ihrem erfolgreichen Start ist Velosophe dem Peloton davongefahren.

Um das 10-jährige Bestehen und die langjährige Partnerschaft mit der 75. Tour de Romandie zu feiern, wurde eine « special edition» des Velosophe Cyclist Beer kreiert. Das Bier wird rund um die Veranstaltungen der Tour, in den VIP Bereichen, im Medienbereich sowie bei den Veranstaltungen für die Freiwilligen und Sponsoren erhältlich sein.

Die Marke Velosophe ist im Jahr 2012 entstanden, als Damien Bisetti die Idee hatte, ein Bier für Radfahrer zu produzieren, das den euphorischen Momenten nach einer tollen Radtour gerecht wird. Die Assoziation Bier und Sport mag auf den ersten Blick widersprüchlich erscheinen, genau das Gegenteil ist aber der Fall.... Sport und Lebensfreude sind Teil der DNA der Bisetti's. Die Familie ist seit vier Generationen in der Welt des Radsports aktiv und arbeitet seit fünf Generationen in der Gastronomie. Aus diesem wertvollen Erbe leitet Damien eine Leidenschaft für gute Produkte und eine bedingungslose Liebe zum Radfahren ab. Zusammen mit seiner Frau Andrea brachten sie das Velosophe mit einem alternativen Vertrieb auf den Markt: Das Bier ist in Fahrradgeschäften und an Fahrradevents in der Schweiz, Frankreich, Belgien und Deutschland erhältlich.

Witzige Social Media Posts und einprägsame Hashtags treffen ins Schwarze; die Markenwelt um die Produkte der Genfer Firma Velosophe erfüllen das Identifikationsbedürfnis von Radfahrern. Das Cyclist Beer wird schnell über die Grenzen von Genf hinweg bekannt und ist in seinem Auftritt und seiner Distribution durchweg glaubwürdig. Fans identifizieren sich mit der Marke, die dieselben Werte vertritt. Der Erfolg ist auch das Ergebnis harter Arbeit eines ganzen Teams, insgesamt 8 Velo-Fahrer und Rad-Fans sind rund um die Marke tätig.

10 Jahre - 10 Cool Ride's werden im Jubiläumsjahr von Velosophe organisiert :

Cool Ride Velosophe by United Bicycles	20.03.22	Toulouse
Velosophe Cool Ride Elite Fondation	02.04.22	Chippis
Baroudeur Velosophe Gravel Cool Ride	10.04.22	Lyon
Tour de Romandie Velosophe Cool Ride	29.04.22	Valbroye
Chambésy Velosophe Cool Ride	21.05.22	Chambésy
Cool Ride Gravel Année du Vélo	29.05.22	Aigle
Girard Velosophe Cool Ride Vintage	12.06.22	Crassier
Velosophe Tour du Lac de Nuit	25.06.22	Reposoir, GE
Gravelosophe Tour du Canton	18.09.22	Reposoir, GE
Tour de Romandie Féminin Cool Ride	09.10.22	Genève



Kontakte

TOUR DE ROMANDIE

c/o Chassot Concept SA
Champ de la Vigne 3
1470 Estavayer-le-Lac
T. + 41 26 662 13 49
info@tourderomandie.ch

PRESSECHEF

Giovanni Sammali
T. +41 79 842 16 70